

Ostermarsch 2020

An die Organisationen und Initiativen
der hessischen Friedensbewegung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

die vom 10. bis zum 13. April 2020 stattfindenden Ostermärsche sollen ein Zeichen setzen gegen die aktuellen Kriege und die Kriegsübung DEFENDER 2020. Auch in Frankfurt wollen wir demonstrativ deutlich machen, dass die beabsichtigte Ausweitung des Kriegsgeschehens - und der deutschen Beteiligung daran - nicht unwiderrprochen hingenommen wird. Der Frankfurter Ostermarsch 2020 steht unter der Überschrift:

Wir wollen Frieden, Abrüstung und internationale Verständigung

Diesen Aufruf bitten wir zu unterstützen und zu verbreiten.

Die Ostermärsche in Hessen beginnen am Karfreitag, 10. April 2020 in Bruchköbel. Am Samstag, 11. April finden Aktionen u. a. in Gießen, Erbach, Limburg, Wiesbaden/Mainz und Fulda statt.

Der Beginn des Ostermarschabschlusses in Frankfurt ist am Ostermontag, 13. April 2020 an folgenden Orten geplant:

Darmstadt

10.30 Uhr Luisenplatz: Treffpunkt für Fahrraddemo zum Ostermarsch in Frankfurt a.M.

Offenbach

10:00 Uhr Auftaktveranstaltung Stadthof (Rathaus)

Frankfurt a.M.

10:30 Uhr Rödelheim, Bahnhof - 11.30 Uhr Bockenheimer Depot

11:00 Uhr Bornheim, Gießener Str./Marbachweg (US-Generalkonsulat)

11:00 Uhr Niederrad, Bruchfeldplatz

Von dort aus demonstrieren die Friedensinitiativen auf verschiedenen Routen zum Römerberg. Hier findet ab 13.00 Uhr die Antikriegskundgebung statt.

Der Aufruf zum diesjährigen Ostermarsch soll als Massenflugblatt erscheinen und von Organisationen und Initiativen aber auch von vielen Menschen aus der Friedensbewegung unterschrieben und unterstützt werden.

Auch Frieden kostet Geld – Der Ostermarsch wird durch Spenden finanziert:

Ich/Wir unterstütze/n diesen Aufruf und beteilige/n uns/mich mit einer Spende an der Finanzierung (Mindestbeitrag 10,- €, Organisationen und Initiativen 20,- €). Den Betrag werde ich überweisen auf das Spendenkonto bei der Frankfurter Sparkasse, IBAN DE20 5005 0201 0200 0813 90 – BIC: HELADEF1822 Empfänger: Sonderkonto Frieden und Zukunft, Stichwort: Ostermarsch

Name	Vorname	PLZ, Ort	E-Mail-Adresse	Betrag
------	---------	----------	----------------	--------

2

Ostermarschbüro c/o Gewerkschaftshaus, W.-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069/24249950, Fax: 069/24249951

e-mail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de Aktuelle Infos im Internet unter www.frieden-und-zukunft.de
und www.friedenskooperative.de/ostermarsch-2020

Aufruf zum Frankfurter Ostermarsch 2020

Wir wollen Frieden, Abrüstung und internationale Verständigung

Wir leben in einer Welt, in der es mehr Konflikte und Kriegshandlungen als zur Zeit des Kalten Krieges gibt. Die Gefährdung der Menschheit wächst. Es werden neue Waffen entwickelt, die auch Atomkriege wieder gewinnbar machen sollen. Kriege heizen das Weltklima weiter an. Wirtschaftliche Erpressungspolitik, Sanktionen und Handelskriege sind gegen die Zivilgesellschaft gerichtet und zerstören weltweit ökonomische und ökologische Existenzgrundlagen. Immer mehr Menschen sind wegen Krieg, Armut und Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen auf der Flucht.

Rund um den 75. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg am 8. Mai soll in Osteuropa bis zur russischen Westgrenze eines der aufwändigsten NATO-Manöver seit dem Ende des Kalten Krieges stattfinden. Mit dem Manöver DEFENDER 2020 wird das „Nie wieder Krieg – Nie wieder Faschismus“ ins Gegenteil verkehrt und eine russische Bedrohung unterstellt.

Wir gehen zu Ostern auf die Straße, um eine friedenspolitische Wende in der deutschen Außenpolitik einzufordern. Dieses heißt für uns:

- Abrüstung statt Erhöhung des Rüstungshaushalts
- ein gesamteuropäisches entmilitarisiertes Sicherheitssystem statt weiterer Konfrontationspolitik
- Stärkung der UNO statt völkerrechtswidriger Kriege
- Verbot der Rüstungsexporte, weil damit Kriege mit deutschen Waffen im Nahen Osten und Nordafrika befeuert werden
- Stopp der US-Drohnenmorde, die über die US Air Base Ramstein und US-Kommandozentralen in Deutschland geführt werden und Auflösung der Militärbasen.
- Unterzeichnung des UN-Vertrages zum Verbot von Atomwaffen durch die Bundesregierung und Verzicht auf atomare Teilhabe durch Abzug der US-Atomwaffen in Büchel
- Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr wie in Afghanistan, Irak, Mali und Syrien

Eine friedenspolitische Wende schafft zugleich finanziellen Raum für Investitionen bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau und anderem mehr. Die Durchsetzung von Frieden, Demokratie und sozialer Sicherheit in einer lebenswerten Umwelt erfordert auch unseren entschiedenen Kampf gegen Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Dafür gehen wir an Ostern auf die Straße.

Um gehört zu werden müssen wir noch lauter und deutlicher werden.